VERBANDS-NACHRICHTEN 116

VSBN im Haus BFM
Am Rhumekanal 18

37154 Northeim

Oktober 2014
Jahrgang 54

Sehr geehrte Kolleginnen
und Kollegen,
liebe Verbandsfreunde!

Viele „heiße“ Tage liegen in den vergangenen Wochen hinter uns; und da meine ich nicht nur das Wetter, nein auch das was sich in und um unser Schulgebäude getan hat.
Unser Gebäude ist über 40 Jahre alt und muss schon seit längerem renoviert werden. Dieser Startschuss wurde am 11. Juli 2014 in Northeim gegeben. Der Architekt stellte die Umbaumaßnahmen, die dringend durch die Behörden gefordert wurden vor. Herr Hils stellte ein Finanzierungskonzept vor. Und last but not least, die Bank stellte das Geld zur Verfügung z.Zt. zu günstigen Konditionen.
Das angepeilte Ziel der Fertigstellung dieser Umbaumaßnahmen sind die „Northeimer Tage“.
Ja, warum schreibe ich Ihnen dieses? Vielleicht weil ich ein bisschen stolz bin, auf diesen vielleicht wieder blinkenden „Leuchtturm“ des Metallhandwerks. Wir hatten auf unserer letzten Vorstandssitzung des Verbandes der Ehemaligen beschlossen, uns an einem Projekt dieser Umbaumaßnahmen zu beteiligen. Ich habe mich für die notwendige Außen-Nottreppen-Anlage entschieden, die wir von unserm Spendenkonto zahlen werden. Warten wir die „Northeimer Tage“ ab.

Im vergangenen Jahr hatten wir einen gut besuchten Kommersabend in der „Schere“ mit einem sehr guten Vortrag durch Herrn Hils, über die Entwicklung der Ausbildung im Metallhandwerk. Dieses wollen wir auch in diesem Jahr wiederholen.
Auch hatten wir die Absolventen der Techniker Akademie und des Bundesfachzentrums zu einem Besuch zu VW nach Salzgitter eingeladen. Der Bus war schnell ausgebucht und den 53 Teilnehmern hat der Tag gut gefallen. Hatten wir gehofft, dass von den jüngeren

Leuten einige in unsere Verbindung der Ehemaligen beitreten, so war dieses Hoffen vergeblich. Dennoch ist ähnliches in der Planung.

Einladung zum Kommersabend 2014
Der VSBN lädt Sie und Euch herzlich zum Kommersabend ein.

Am Freitag, den 14.11.2014 ab 19:00 Uhr im
Restaurant Hotel Schere in Northeim

Es wird zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen,
mit interessanten Gesprächen um und über das Bundesfachzentrum Metall und Technik und der Technik-Akademie Northeim

Wir würden uns freuen, gemeinsam mit Ihnen den Abend zu verbringen und Sie im Restaurant
Schere begrüßen zu dürfen.

Sieht doch der Verband der Ehemaligen nach wie vor seine Aufgabe als Bindeglied zwischen der Technikerakademie Northeim, dem Bundesfachschulzentrum Metall Northeim und

der Wirtschaft. Viele ehemalige Absolventen, die einmal ihre berufliche Karriere in Northeim begonnen hatten, dieses meistens mit Erfolg, haben so die Chance etwas an die folgenden Generationen weiterzugeben. Dieses kann Fachwissen im Dialog sein, oder auch Spenden wie in der Vergangenheit, die gezielt eingesetzt werden.

Auf unserer „Bausteintafel“ im Eingang sind noch immer ein paar Felder frei. Der Baustein kostet heute 500 € mit Spendenquittung und empfiehlt sich als Erinnerung für abgehende Semester oder für die Jubiläumssemester. Mit anderen Worten: „Wer Gutes tut, bekommt ein Schild“. Interessenten melden sich bitte bei mir.
Wenn ich eben ein Jubiläumssemester erwähnte, so treffen sich dieses Jahr Absolventen, die vor 50 Jahren die Schule verlassen haben und all die Jahre miteinander im Kontakt geblieben sind und so manchen Rat voneinander übernommen haben.

Dieses wünsche ich mir auch von den jüngeren Kollegen, die zwar heute viel mehr Möglichkeiten haben, wie wir früher hatten, nur muss man diese auch nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Jahresausklang.

Ihr Jürgen Gottsberg

Studienfahrt der BFM am 12. März 2014

Die Fahrt zum VW Werk Salzgitter war für die Meister- und Technikerschüler äußerst interessant. Sehr viele Eindrücke in die Motorenherstellung und der damit verbundenen Arbeitsschritte, besonders in der Metallverarbeitung mit den dabei verwendeten Maschinen und Werkzeugen, sind den Teilnehmern durch den VW-Besucherdienst vermittelt worden.

Die Besichtigung und die Busfahrt wurde von Herrn Benjamin Wolter und Herrn Jan-Henrik Schlimme vom VSBN organisiert. Die Kosten für die Busfahrt übernahm die Firma Carl Wilh. Meyer aus Oldenburg, der Fachhandel für Baubeschläge, Werkzeuge und Industriebedarf, Sicherheitstechnik und Bauelemente im Nordwesten.

Im Namen des Verbandes der ehem. Studierenden des Bundesfachzentrums Metall und Technik und Technikakademie - Northeim und der Bundesfachschule sei hiermit ein Dank für die Ermöglichung dieses Ausfluges auszusprechen.
Die 53 Teilnehmer füllten den Bus bis auf den letzten Platz, ein Zeichen für die Attraktivität einer solchen Veranstaltung.
Und dann waren wir bei Volkswagen in Salzgitter, eines der größten Motorenwerke weltweit.

Herr Stiebeling vom VW Besucherdienst erläuterte vor dem Rundgang durch die Produktion sehr viel Wissenswertes über den Standort Salzgitter

Die Produktionspalette des Werkes Salzgitter ist reichhaltig. Sie umfasst Otto- und Dieselmotoren für Pkw und Nutzfahrzeuge in Reihen-, V-, VR- und auch W-Bauweise. Mehr als 300 Varianten laufen von den Produktionsbändern in Salzgitter. Aus diesem Motorenpool bedienen sich alle Marken des Konzerns.

Das Werksgelände ist mit einer Fläche von 2.800.000 Quadratmetern 1,5-mal so groß wie das Fürstentum Monaco, täglich werden rund 7.000 Otto- und Dieselmotoren in über 370 Varianten gefertigt. Gegründet 1969, wurden ab 1970 bis 1975 komplette Fahrzeuge gebaut, hauptsächlich der VW K70 und damit der Beginn der Frontantriebstechnik bei VW.

Motoren vom 3- bis 16-Zylinder kommen in den verschiedenen Modellen und Marken des Volkswagen Konzerns, wie zum Beispiel im Golf, Touran, Passat, Polo, Fox, bei Volkswagen Nutzfahrzeuge, Seat und Škoda, zum Einsatz. Seit einigen Jahren befindet sich auch die VW-Tochter Volkswagen Marine auf dem Werksgelände, die Dieselmotoren für den Boots- und Schiffsbau herstellt. Weiterhin werden Blockheizkraftwerke montiert.

Während der Besichtigung wurde ein Hauptaugenmerk auf die Trockenzerspanung gelegt. Es wird auf eine 100prozentige Trockenbearbeitung hingearbeitet. Einblicke in die Bearbeitungsphasen wurden neben dem Aspekt des täglichen Werkzeugverschleisses vermittelt. Als Highlight der Führung muss dann immer der Motor des Bugatti herhalten. Daten über Kosten der Unterhaltung und auch verbaute Werkstücke konnten die Teilnehmer zum Staunen bringen. Ein banales Motorenteil, nämlich ein Pleuel vom normalen VW-Motor und ein solches vom Bugatti-Motor aus geschmiedetem Titan machte die Runde zum Anfassen.

Vor der Rückfahrt richtete Herr Wolfgang Pförtner, in seiner Funktion als 2. Vorsitzender, das Wort an die Teilnehmer und während der Fahrt unterhielt uns Herr Friedrich Lohrberg mit Abhandlungen über die Geschichte der Bundesfachschule und seinen persönlichen Erfahrungen aus den Zeiten des Beginns seiner Berufsausbildung.

Falk Zech

„BFM Northeim: Neueröffnung nach Modernisierung“

Am 15. November 2014 wird das Bundesfachzentrum Metall und Technik Northeim um 14:30 Uhr nach einer grundlegenden Modernisierung neu eröffnet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Ehemaligen Absolventen sind herzlich eingeladen das neue BFM zu besichtigen.
In den letzten Monaten wurden unter anderem Brandschutzmaßnahmen realisiert, die Sanitäranlagen wurden erneuert, die alten Fenster wurden gegen neue mit Sonnenschutz getauscht und die Mensa
sowie weitere Schulungsräume wurden neu gebaut. Mit dem modernisierten BFM in Northeim steht dem Metallhandwerk eine bundesweit anerkannte erstklassige Fachschule zur Verfügung.

Das BFM ist ein Fachzentrum im Bildungswerk Deutscher Metallhandwerke und bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme für erfolgreiche Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus engagiert sich das BFM im Bereich der Nachwuchssicherung und unterstützt technisch-orientierte Betriebe der Region Südniedersachsen. In Northeim werden Handwerksmeister für das Metallhandwerk fortgebildet. Die Teilnehmer/-innen kommen bundesweit nach Northeim. Im Rahmen der Meisterfeier am 14.11.2014 erhalten 60 Meister/-innen ihren Meisterbrief.

Das BFM ist das Fachzentrum für den unternehmerischen Nachwuchs im Metallhandwerk. Im Rahmen eines dualen Berufsaus- und fortbildungsstudiums werden junge Menschen mit Abitur oder vergleichbaren Qualifikationen genauso wie Studienabbrecher in Kooperation mit Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet in Northeim ausgebildet. Die fachpraktische Ausbildung erfolgt im Betrieb und wird fachtheoretisch durch das BFM begleitet. Nach drei Jahren schließt das mit der Meisterprüfung in der Feinwerkmechanik oder im Metallbau ab.

Im Rahmen der beruflichen Weiterbildung bietet das BFM ein umfangreiches Trainingsprogramm. Dazu gehören u.a. nach DVS-zertifizierte Schweißlehrgänge, der Lehrgang zum Internationalen Schweißfachmann, die Elektrofachkraft, Fachbauleiter, geprüfte Betriebswirtin/geprüfter Betriebswirt (HWO) und Lehrgänge in der CNC, CAD, EDV oder der Automatisierungstechnik mit SPS, Hydraulik und Pneumatik. Die Lehrgänge werden auch firmenspezifisch angeboten. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Göttingen und den regionalen Jobcentern können Menschen über 25 Jahre durch eine Umschulung zum Metallbauer oder Feinwerkmechaniker eine zweite berufliche Karriere aufbauen. Die Umschulung ist modularisiert und berufliche Vorerfahrungen werden berücksichtigt. Selbstverständlich zählen neben unseren Meisterkurse, DVS Schweißlehrgänge, CNC, CAD, EDV, SPS, Hydraulik, Pneumatik, Internationaler Schweißfachmann, usw. zum Lehrgangsprogramm des BFM.

Fünfzig plus 1, das 26.Semester.

Im Herbst 1961 trafen sich 32 aufgeregte junge Männer in der Schule Am Bleichewall um zu erfahren, das sie nunmehr das 26.Semester seit Gründung der „Bundesfachschule des Schlosser- und Maschinenbauer-Handwerks“ in Northeim seien. Herr Direktor Franz Findeisen, unter uns in den folgenden Jahren „Vati“ genannt, führte uns in die strengen Regeln der Schule ein.
Er nannte uns, vermutlich aber auch alle anderen Semester, in seiner humorvollen Art immer „Ihr Brüder“
Wir lernten dann nach und nach die Herren des Lehrkörpers kennen.
Da waren in der Maschinenbauer Werkstatt K. Meißner (Charly), in der Schmiede E. Sievers (Mecki) und in der Schweißerei W. Ellies (Stuß).
Den theoretischen Teil des Unterrichts bestritten die Herren F. Findeisen, Solden (E-Komik) Elektrotechnik, Stange (Stangemetrie) Darstellende Geometrie und - vor allem zu erwähnen - Schulrat Schünemann. Letzterer vermittelte uns sein großes Wissen in Mathematik und in Deutsche Geschichte.
Dann gab es noch die Herren Schelper für Physik und Rohde für Handwerks-geschichte sowie Buchführung.

Einladung
zu den Northeimer Tagen 2014

vom 14.-16. November

Programm

Donnerstag, den 14. November

19:00 Uhr Empfang der PLW Teilnehmer
Informationen zum Wettbewerbsablauf

Adolf-Galland-Jugendheim Brauereistraße 1,
37154 Northeim

Freitag, den 15. November

08:30 Uhr Bundesleistungswettbewerb im
Bundesfachzentrum Metall
und Technikakademie Northeim
Am Rhumekanal 18, 37154 Northeim

Samstag, den 15. November
10:30 Uhr **Begrüßung**
Erwin Kostyra, Vizepräsident
Bundesverband Metall
Musik – JazzDeLuxe
Meisterehrung
Delfino Roman, Präsident der HWK
Hildesheim – Südniedersachen
Überreichung der Meisterbriefe
anschließend
Überreichung der
Jubiläumsmeisterbriefe
Musik – JazzDeLuxe
„Northeimer Modell“ Überreichung der
Gesellenbriefe
Rolf Wilke und Harald Strohmeyer,
Vorsitzende der Gesellenprüfungs-
kommission Metallinnung
Northeim – Einbeck
Musik JazzDeLuxe
Siegerehrung Bundesleistungswettbewerb
Jürgen Gottsberg, Vorsitzender der
Bewertungskommission
Überreichung der Urkunden u.
Ehrung der Bundessieger
Erwin Kostyra, Jürgen Gottsberg
Musik – Jazz DeLuxe
Schlusswort
Thomas Fleischmann
Hauptgeschäftsführer Bundesverband Metall
Musik Jazz – DeLuxe
Moderation: Frau Michaela Padberg
Sektempfang mit Imbiss
„Bildung live“
Ab 14:30 Uhr laden wir zum Tag der offenen Tür ein, bei dem sich das Bundesfachzentrum Metall und Technik und die Technikerakademie Northeim BBS III mit einem modernisierten Gebäude präsentieren.
Lassen Sie sich überraschen!

Im zweiten Semester kam dann noch ein Neuer, Herr Dipl.-Ing. W. Berndt.
Er unterrichtete uns in Werkstoffkunde und Statik. Bei ihm mußten wir unsere mittlerweile erprobten Schummel-Techniken überdenken. Die meisten kannte er noch aus seiner Studienzeit.
Ich glaube es fiel uns allen zunächst schwer sich von einem gewohnten Werkstatt-alltag an den Schulbetrieb zu gewöhnen.
So waren zunächst die Werkstatt-Tage fast eine Erholung. Wir erfuhren, daß es kein heißes Eisen gibt, sondern nur warmes Eisen und beim Schmieden mit zwei Vorschlaghämmern wollte „Mecki“ immer „..komm Sonntag, komm Sonntag..“ hören.
Am Ende des ersten Semesters hatten wir einige personelle Verluste zu beklagen, die aber mit Beginn des zweiten Semesters durch Wiederholer ausgeglichen wurden.
Diese fanden es in Northeim einfach viel zu schön.
Neben Bier und Gesang haben sich auch einige Kollegen um die jungen Damen der Stadt gekümmert und so bestehen noch heute familiäre Verbindungen zu Northeim.

Nach drei Semestern konnten dann 30 Kommilitonen die Zeit in Northeim erfolgreich mit einem Abschluß als Handwerksmeister und, oder, Techniker abschließen.
Inzwischen liegt dieses Ereignis 51Jahre zurück. Alle haben das Berufsleben in Ihren
Möglichkeiten erfolgreich beendet.
Leider sind inzwischen aber auch schon 7 Kollegen von uns gegangen und so mancher hat altersbedingt seine körperlichen Einschränkungen zu ertragen.
So werden wir hoffentlich dennoch in großer Zahl, dazu mit unseren Damen, ein Wiedersehen in der „Schere“ - damals noch eine gemütliche Kneipe - feiern und alte Erinnerungen austauschen.
Es ist, nach einem Treffen in kleiner Runde vor 26 Jahren, erst das zweite größere Wiedersehen. Ob wir uns auf Anhieb wiedererkennen ?
Wir sind gespannt und freuen uns darauf.

Jörn Affeldt
Ingo Zumbroich

Artikel, Berichte

Die Verbandsnachrichten würden sich freuen, über Artikel, Mitteilungen oder auch eine kleine Werbung, von den Verbandsmitgliedern. Haben Sie ein Meisterstück, eine besondere Leistung erbracht, begingen Sie ein Semestertreffen, dann teilen Sie es uns mit! Es gibt vieles im Verlauf eines Jahres oder auch in einem längeren Zeitverlauf, dass den Mitgliedern vermittelt werden kann.

Neue Mitglieder
Wir begrüßen alle neuen Mitglieder der Abgangssemester 2013/2014 herzlich in unserem Verband. Nehmen sie an den Veranstaltungen ihres Verbandes teil.

An die Kollegen der Jubiläumssemester 2014!
Terminsache!!!

Sie können in diesem Jahr Ihr 25jähriges, 40jähriges oder 50jähriges Meisterjubiläum begehen. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch. Im Rahmen der Northeimer Tage am Samstag, den 15. November 2014 in Northeim, ist auch die Überreichung der Jubiläumsurkunden an die Kollegen unseres Verbandes vorgesehen. Wir bitten Sie, soweit noch nicht geschehen, um einen kurzen telefonischen Hinweis an unseren Herrn Zech ob Sie teilnehmen, damit die entsprechende Urkunde rechtzeitig geordert werden kann.

Tel. 0 55 53 – 2474
falkzech@t-online.de
Geben Sie uns bitte auch bekannt, wenn Sie ein Semestertreffen planen.

Jahresbeitrag
Soweit noch nicht geschehen, bitte den Jahresbeitrag 2014 in Höhe von 24 Euro auf unser Konto DE98 2625 0001 0000 0001 66 bei der Kreissparkasse Northeim BIC NOLADE21NOM überweisen. Ein Überweisungsträger ist beigefügt. Nutzen Sie die Möglichkeit des bequemen Bankeinzuges und geben Sie uns die Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag. Vielen Dank!

Die KollegenInnen die am Lastschriftverfahren bereits teilnehmen, bitten wir uns Veränderungen Ihrer Bankverbindung mitzuteilen, denn Rücklastschriften kosten unnötige Gebühren.

100 plus X mal 100

Wieder sage ich für diese Spende herzlichen Dank, den edlen Spendern, die jedes Jahr wieder an uns denken! Wir werden eine kleine Spendentafel an die, von diesem Geld finanzierte Notausgangstreppe anbringen.
Auch liegt diesen Nachrichten wieder ein vorbereiteter Überweisungsträger bei.
Danke, Ihr Jürgen Gottsberg